



Inhalt



Jahresbericht
des Präsidenten

Seite 4



Jahresbericht
des Heimleiters

Seite 6



Solino
Begegnungen

Seite 8



Aktuelles
Projekt

Seite 10



Jahresbericht
der Abteilungen

Seite 12



Hier fühlen
wir uns wohl

Seite 14



2022
im Überblick

Seite 16



Verein Altersheim
St. Martin

Seite 18



Solino –
das Kader

Seite 20



Höhepunkt

Seite 22



Bilanz und
Erfolgsrechnung

Seite 23



Ausblick
2023

Seite 26

Umbauprojekt und Babyboomer

«Antworten auf die Herausforderungen zu finden, macht den Reiz der Vorstandstätigkeit aus.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Für den Vorstand und die Heimleitung stand 2022 vordergründig das Umbauprojekt auf der Agenda. An der Mitgliederversammlung im Mai 2022 haben wir erstmals Pläne und Ideen aufgezeigt. Die nötigen Veränderungen im Bereich der über 45-jährigen Küche lösen einen Dominoeffekt aus. So gilt es, die Wäscherei neu zu planen, um Lebensmittel und Wäsche voneinander zu trennen. Die logistischen Abläufe in der Küche sowie die in die Jahre gekommene Anordnung des Speisesaals bedingen weiterer Veränderungen. Das Personal, als elementares Glied in der Erfüllung unseres Auftrags, braucht neuen Raum als Rückzugs- und Ruhemöglichkeit, aber auch als Austauschstätte. Zudem können Coiffeursalons und Podologie optimal positioniert werden. Geplant sind Räumlichkeiten, welche eine multifunktionale Nutzung ermöglichen. Bei der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November 2022 konnte das Projekt im Detail inklusive finanziellem Rahmen erläutert werden. Die Vereinsmitglieder haben einem Kredit von 4.8 Mio CHF zugestimmt. Gemäss Plan sollen die ersten Bagger im Oktober 2023 auffahren. Im November 2024 werden alle Aktivitäten abgeschlossen sein.

Nebst dem grossen und aufwändigen Umbauprojekt, welches Betrieb und Vorstand fordert, galt der Fokus weiterhin der Umsetzung der definierten strategischen Stossrichtung 2021 bis 2024. Insbesondere Themen wie die Partnerschaft mit Dienstleistern für die Alterswohnungen wurden weiter gepflegt und aufgebaut. So ist ein kompaktes und übersichtliches Angebot entstanden, aus welchem unsere Mieterinnen und Mieter die für sie passenden Dienstleistungen je nach Bedarf auswählen können.



Luca Penta
Präsident Verein Altersheim St. Martin Boswil

Auf dem Plan steht ausserdem die Evaluation von zukünftigen, respektive der Ausbau von bestehenden Tagesstruktur-Angeboten. Zur Entlastung von betreuenden Angehörigen sind beispielsweise temporäre Pflege-, Verpflegungs- und Aktivierungs-Dienstleistungen für ältere Menschen immer mehr gefragt.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Vorstands ist es, sich über die weitere, zukünftige Ausrichtung des Solino Gedanken zu machen. Dabei stehen zentrale Fragen im Raum, welche innert nützlicher Frist beantwortet werden sollen. Die grosse Generation der «Babyboomer», das sind die Menschen der geburtenstarken Jahrgänge zwischen 1946 und 1964, wird während der nächsten 20 bis 30 Jahren die Pflegeheime fordern. Dies bedeutet, dass die Nachfrage nach betreutem Wohnen und finanzierbarer Pflege weiter zunehmen wird. Können, wollen und/oder sollen wir deshalb unser Angebot über die bestehenden 51 Zimmer und 22 Alterswohnungen hinaus weiter ausbauen?

Die Komplexität und somit die Anforderungen an den Pflegeberuf steigen weiter. Welche Optionen haben wir, um dem spürbaren Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegenzuwirken? Gibt es Mög-

lichkeiten im technologischen und digitalen Bereich, und wenn ja, sind diese so weit ausgereift, dass sie für unsere Bewohnenden einen echten Mehrwert und für unser Personal eine ernsthafte Entlastung bieten können?

Das sind wesentliche und schwierige Fragestellungen, die uns im Vorstand über die nächsten Monate und Jahre beschäftigen werden. Antworten auf die Herausforderungen zu finden, macht den Reiz der Vorstandstätigkeit aus.

Gabi Stöckli hat sich entschieden, nach nunmehr über 12 Jahren ihr Amt im Vorstand abzugeben. Ebenfalls wird Cornel Villiger, der seit 2015 im Vorstand ist, auf die Mitgliederversammlung 2023 aus dem Gremium aussteigen. Ihnen beiden gilt mein Respekt und Dank für ihr grosses Engagement zugunsten des Vereins und des Betriebs. Als wunderbare Menschen schätze ich beide für ihre kollegiale Art und ihr professionelles Wirken. Es freut mich sehr, dass wir mit Irene Koch und Daniel Hasler, beide wohnhaft in Boswil, zwei kompetente und gewissenhafte Personen als Nachfolge vorschlagen können.

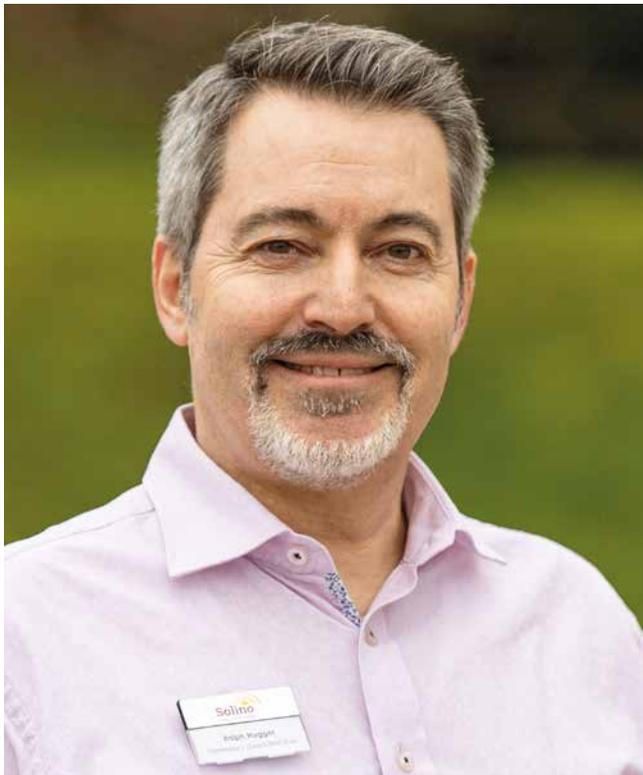
Auf bald!

Verankert in der Gesellschaft – zu Hause in Boswil

«Pflegernotstand, Pandemie-Gesetze, Strommangel, Überalterung der Gesellschaft – dies sind nur die lautesten Vorboten einer Veränderung unserer Aufgaben in der Zukunft.»

Wie misst man den Erfolg eines Alters- und Pflegeheims? Gemeinhin berücksichtigt man die Zimmerbelegung, die Pflegeleistung anhand der Pflegestufen und die Finanzzahlen. In unserem Fall messen wir aber auch gerne die Summe der positiven Ereignisse und Begegnungen, die wir in diesem Jahr gemeinsam erleben durften. Das Jahr 2022 hat die erwartete Erleichterung gebracht. Nach Monaten der Unsicherheiten rund um die Pandemie durften wir unseren Alltag wieder freier gestalten. Kaum war die Pandemie überstanden, füllte sich unser Haus wieder vollständig. Zusätzlich zu den belegten Zimmern haben wir Ende Jahr eine Warteliste, die so lang ist wie seit vielen Jahren nicht mehr. Auch die beiden Ferienzimmer sind fest vergeben.

Mit fröhlichen Veranstaltungen, mehr Besuchern und einer deutlich entspannteren Atmosphäre ist eine neue Normalität bei uns eingekehrt, die auch ausserhalb des Solino wohlwollend aufgenommen wird. Ausserhalb? Erfreulicherweise verwischen sich diese Grenzen immer mehr. Ob Mieterinnen der Alterswohnungen, Angehörige, Freiwillige, Nachbarn, Mitglieder des Vereins oder unsere grossartigen Mitarbeitenden, alle tragen dazu bei, dass rund um unsere Bewohnenden ein herzliches Miteinander entsteht. Auf diese Weise wird das Solino auch von der Bevölkerung wiederentdeckt. Man trifft sich auf einen Kaffee oder zu einem Jass in der Cafeteria, zum Feiern am Solino-Fäscht oder zu einer Versammlung. Neben unseren beiden Mitgliederversammlungen durften wir dieses Jahr für die Gemeinde Boswil auch die Sommer-Gemeindeversammlung im grossen Saal mit anschliessendem Apéro ausrichten. Dies und die regelmässigen Gottesdienste, Konzerte und weite-



Ralph Huggel
Heimleitung

ren Aktivitäten ermöglichen unseren Bewohnenden viele interessante Begegnungen. So werden unsere Anstrengungen, aus dem Solino einen Treffpunkt zu machen, von allen Seiten gut aufgenommen. Mit der Sicherheit, in der Gesellschaft und in der Region gut verankert zu sein, schauen wir positiv in die Zukunft und bereiten uns auf die neuen Herausforderungen vor.

Pflegenotstand, Pandemie-Gesetze, Strommangel, Überalterung der Gesellschaft – dies sind nur die lautesten Vorboten einer Veränderung unserer Aufgaben in der Zukunft. Als einer der wenigen Betriebe im Gesundheitswesen, welche (noch) alle Positionen in der Pflege besetzen kann, müssen wir unseren Mitarbeitenden Sorge tragen, damit sie ihre anforderungsreiche Aufgabe auch weiterhin erfüllen können und wollen. Die Warnsignale sind eindeutig. Nach zwei Jahre Pandemie und steigenden Anforderungen zeugen viele Krankheitsausfälle im Jahr 2022 von erreichten Grenzen und Erschöpfung. Unsere Mitarbeitenden bleiben das Fundament unseres Betriebs und sind eine wichtige Säule unserer Gemeinschaft. Tragen wir ihnen Sorge!

Auch im vergangenen Jahr mussten wir Abschied nehmen von lieben Menschen, welche uns anvertraut

wurden. Oft sind wir das letzte Zuhause für unsere Bewohnenden. Im Bewusstsein vom Kreislauf des Lebens ist die Begleitung beim Abschiednehmen ein Teil unserer Aufgabe. Dieses Jahr haben wir aber erstmals eine Mitarbeiterin verloren, welche nach kurzem Krankheitsverlauf viel zu früh verstorben ist. Das unerwartete Ereignis hat uns alle für einen Moment aus der Bahn geworfen. Es zeigte im Positiven, wie gut das Miteinander funktioniert und im Negativen, wie wenig es braucht, um aus dem Gleichgewicht zu geraten.

Mit dem geplanten Umbau erwartet uns ab Herbst eine zusätzliche Herausforderung. Bewohnende und Mitarbeitende freuen sich zwar gleichermassen auf die neuen Räume und haben schon viele Fragen gestellt. Aber der Umbau innerhalb des laufenden Betriebs wird eine grosse Aufgabe sein. Das ganze Team ist gefordert, sowohl in den Vorbereitungen als auch in der Bauphase. Nun gilt es, detailliert zu planen, damit bei Baubeginn alles bereit ist. Natürlich wird es während der Bauzeit auch Einschränkungen geben, aber wir sind guten Mutes, auch in dieser Zeit einen einwandfreien Service für unsere Bewohnenden garantieren zu können.

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen!

Das Daheim mit schönen Begegnungen



Ausflüge

Jeden zweiten Montagnachmittag machen unsere motivierten Freiwilligen mit einer kleinen Gruppe einen Ausflug. Einmal im Jahr unterstützt uns auch der regionale Zivilschutz tatkräftig, damit wir mehr Bewohnende gleichzeitig mit auf den Weg nehmen können. Auf diese Weise kann dann schon mal eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee oder ein Grillplausch bei den Feldenmoosweihern organisiert werden.



Anlässe

Im Solino Jahresprogramm verteilen sich kleine und grössere Anlässe über das ganze Jahr, und das Solino-Fäscht im September ist jeweils der Höhepunkt. Gemeinsame Feiern, Humortage oder der Auftritt eines Musikensembles wechseln sich im Programm ab. Immer wieder ergeben sich auf diese Weise schöne Begegnungen und spannende Gespräche. Es lohnt sich, dabei zu sein.





Aktivierung

Ein Aktivierungsplan bestimmt den Rhythmus der Woche und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen. Bewegung mit Musik, Vorlesen, Gedächtnistraining, Turnen, Backen, Kochen, Malen und Basteln wechseln sich ab, so dass immer für alle etwas Spannendes dabei ist. Dazwischen werden auch die Aufenthalts- und Aktivierungsräume zu Begegnungsräumen, wo man sich trifft und gemeinsam Sport treibt oder liest.



Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.



Unser Plan für eine Energiemangellage

Reicht der Strom über den Winter? Gibt es genügend Heizöl oder Gas?

Im Herbst 2022 sind die Zeitungen voll von Horrormeldungen: kein Strom, kein Gas, kein Öl. Ist das nur eine mediale Angstmacherei oder ein Szenario, mit dem wir ernsthaft rechnen müssen? Wir wissen es genau so wenig wie die Experten – aber nicht auszudenken, wenn im Solino der Strom ausgehen würde. Was passiert, wenn unsere Telefonanlage ausfällt und wir nicht mal den Notruf alarmieren können? Wie können wir nachts beleuchten ohne Strom und wie bereiten wir eine warme Mahlzeit zu, wenn die Küche nicht voll einsatzbereit ist? Mit diesen Fragestellungen hat sich ein Team vom Solino intensiv auseinandergesetzt und für viele, aber nicht alle Situationen eine Lösung gefunden. Das erarbeitete Konzept wurde bereits im November vom Vorstand bewilligt und die notwendigen Investitionen freigegeben.

Der Themenkreis Stromzufuhr für den Betrieb von Telefon, Alarmsystem und Computer war immer schon ein Thema. Stromunterbrüche im Solino gab es denn auch schon öfter, besonders, wenn ein eifriger Storch wieder einmal auf einem Strommast nisten wollte. Mit dem Einbau einer neuen unabhängigen Stromversorgung (USV) für diesen Bereich konnten wir im Dezember die Sicherheit und die Unabhängigkeit deutlich erhöhen. Für lange Ausfälle hilft das nicht, aber es reicht, den Betrieb gut zu organisieren und zusätzliche Helfer aufzubieten.

Im Solino stehen 52 Betten, welche ausschliesslich mit Elektromotoren funktionieren. Hebelifte, Sauerstoffkonzentratoren und weitere Pflegeeinrichtungen funktionieren ohne Strom ebenfalls nicht. Mit der Anschaffung von vier grossen «Powerstations» vor Ende Jahr haben wir die Möglichkeit, auf jedem Stock den notwendigen Strom zuzuführen. Diese schweren Akku-Geräte können aber nur punktuell eingesetzt werden und müssen danach wieder frisch geladen werden.

Für unsere Bewohnenden und viele der Mieterinnen wird täglich mehrmals gekocht. Deshalb haben wir auch für die Küche eine «Powerstation» angeschafft, welche uns bei einem möglichen Stromausfall hilfreich sein wird. Zusätzlich haben wir den Bestand an Gasflaschen erhöht. Für den Betrieb des grossen Grills oder um eine feine Suppe oder warmen Tee zu kochen, ist also genug Energie vorhanden. Gerade in der Küche haben wir aber über unseren Betrieb hinausgedacht. Im Verbund mit dem Spital Muri und den anderen Heimen ist das Solino Teil einer gemeinsamen Organisation. Im Krisenfall kann schnell und unkompliziert Material aus der Militärküche des Spitals eingesetzt werden. Ein erfolgreicher Test im November hat gezeigt, dass diese Notfallsituation gemeistert werden kann. Wir hoffen natürlich, dass wir all diese Vorkehrungen nicht wirklich benötigen.



Jetzt erst recht!

Nach zwei Jahren Pandemie durften wir im Jahr 2022 zurück zur Normalität finden.



Verwaltung

Wie schön, dass ohne Masken wieder Gesichter und Emotionen erkennbar sind. Viele unserer Bewohnenden fühlten sich unwohl mit einem Gegenüber, versteckt hinter der Maske. Nach der Pandemie waren auch zügig wieder alle unsere Zimmer ausgebucht. Die Wartelisten für Heimaufenthalte und Alterswohnungen waren zum Jahreswechsel auf einem Rekordniveau. In der Verwaltung haben wir versucht, allen Anforderungen, die das mit sich bringt, gerecht zu werden.



Pflege

Der Pflegenotstand macht auch vor dem Solino nicht halt. Bisher konnten wir aber alle unsere Positionen gut besetzen. Mit vielen Lernenden, die bei uns ausgebildet werden, tragen wir aktiv dazu bei, dass genügend Nachwuchs für die Zukunft bereitsteht. Die Förderung eines angenehmen Arbeitsklimas, flexible Arbeitspläne und auch kleine Pensen für Wiedereinsteigerinnen runden unsere Bereitschaft ab, alles zu unternehmen, um auch weiterhin unsere wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können.



Küche

Was haben wir für spannende Bewohnende! Die einen sind weit gereist und haben in ihrem Leben die exotischsten Speisen ausprobiert, die anderen sind vor allem mit den Naturprodukten des eigenen Landwirtschaftsbetriebs vertraut. So überrascht es nicht, dass für ein Geburtstagsessen eine breite Auswahl von Gerichten gewünscht wird. Ob Schnitzel, Pommes Frites, ein saftiger Braten oder ein Thai-Curry, wir versuchen, die Wünsche möglich zu machen.



Aktivierung

Mit einem intensiveren Programm bei unseren Ausfahrten, mehr Veranstaltungen, zahlreichen Besuchen von Kyra, unserer sanften Therapiehündin und einigen ehrgeizigen Bastel- und Dekorationsprojekten konnten wir ein abwechslungsreiches Jahr gestalten. In wechselnder Zusammensetzung wurden auch die Gedächtnistrainings, das Vorlesen oder Musik und Bewegung weitergeführt. Seit Herbst bilden wir nun auch die erste Lernende als Fachfrau Betreuung aus.



Haustechnik, Hauswirtschaft

Im Reinigungsdienst haben wir auf eine effizientere Etagenreinigung umgestellt. Dabei sind die Stockwerke und Zimmer fix zugeteilt, und die Reinigungswagen bleiben auf den Stockwerken, um Zeit zu gewinnen. So ergibt sich auch eine vertrautere Situation, wenn oft dieselbe Reinigungskraft ins Zimmer kommt. Neben dem Tagesgeschäft haben uns Instandhaltungsarbeiten, Notfallpläne für mögliche Stromausfälle sowie die Mitgestaltung der Baupläne für den Umbau beschäftigt.



Lingerie

Auch in der Wäscherei bereiten wir uns auf Veränderungen vor. Die Planung der neuen Lingerie im Untergeschoss hat viele Anpassungen zur Folge. Neue Möglichkeiten entstehen, und wir werden unsere Prozesse entsprechend weiterentwickeln. Im Tagesgeschäft war die zweite Hälfte des Jahres sehr anspruchsvoll. Mit einer langen Periode der Vollbelegung kamen grosse Berge von Wäsche auf uns zu. Auch gibt es nur noch zwei Familien, die selbst waschen. Für die übrigen 50 Bewohnenden übernehmen wir diese Arbeit.



Freiwillige Einsätze

Was wären wir ohne unsere Freiwilligen? Unter Leitung von Ruth Wey haben sie im Jahr 2022 einen neuen Rekord an Einsatzstunden geleistet. Vom Solino-Fest bis zur Gemeindeversammlung, vom Vorlesen bis zum Ausfahren und natürlich im täglichen Dienst in der Cafeteria – unsere Freiwilligen prägen das Leben unserer Bewohnenden entscheidend mit. Es ist eine Freude, eine derart treue und tüchtige Gruppe im Solino zu haben.



Frieda Rey (102 Jahre) und Marie Ineichen (99 Jahre) verbindet eine langjährige Freundschaft.



Bewegter Alltag im Solino aus der Perspektive von Frieda Rey und Marie Ineichen

Hier fühlen wir uns wohl!

«Gemeinsam bringen wir über 200 Jahre Lebenserfahrung mit. Schön, dass wir uns jeden Tag treffen können.»

Im Solino gefällt es uns gut. Nach jahrzehntelanger Freundschaft treffen wir uns nun im Solino jeden Tag. Im Speisesaal sitzen wir jeweils am selben Tisch und geniessen gemeinsam das Mittagessen. Wir erzählen uns von aktuellen Erlebnissen oder schwelgen in Erinnerungen. Wir erhalten oft Besuch, und häufig kommen gemeinsame Bekannte, die uns dann beide sehen möchten. Auch unsere grossen Familien kennen sich seit Jahren, und so ergeben sich immer wieder neue Treffen unter Familie und Bekannten. Wir geniessen es, dass wir uns nicht mehr um alles selbst kümmern müssen. Das haben wir uns nach je 100 Jahren schliesslich verdient!

Das Jahr 2022 im Überblick



Ein Betrieb
in Veränderung



Von links nach rechts:
Livia Wigger, Karin Yosef, Irina
Huwiler, Lea Krasniqi

Statistik	2021	2022
<u>Bewohnerbestand 31. Dezember</u>	<u>47</u>	<u>52</u>
<u>Eintritte im Jahr</u>	<u>45</u>	<u>23</u>
<u>Austritte im Jahr</u>	<u>47</u>	<u>18</u>
<u>Bewohner im Laufe des Jahres verstorben</u>	<u>25</u>	<u>13</u>
<u>Kurzaufenthalte mit Austritt nach Hause</u>	<u>20</u>	<u>3</u>
<u>Pensionstage</u>	<u>17 006</u>	<u>18 206</u>

Wir sind stolz
auf unser Team!

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Livia Wigger, Koch EFZ
Irina Huwiler, Fachfrau Gesundheit
Lea Krasniqi, Fachfrau Gesundheit
(Nachholbildung)
Anja Bürgi, Assistentin Gesundheit
Karin Yosef, Assistentin Gesundheit

Dienstjubiläen

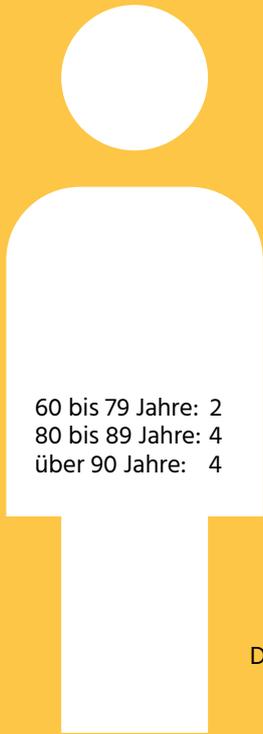
Pflege
Claudia Jorge, 15 Jahre
Fatos Candir, 10 Jahre
Fatime Aliu, 5 Jahre
Carmen Hummel, 5 Jahre
Iveta Lenhardova, 5 Jahre

Küche
Erika Buzhala, 10 Jahre

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022

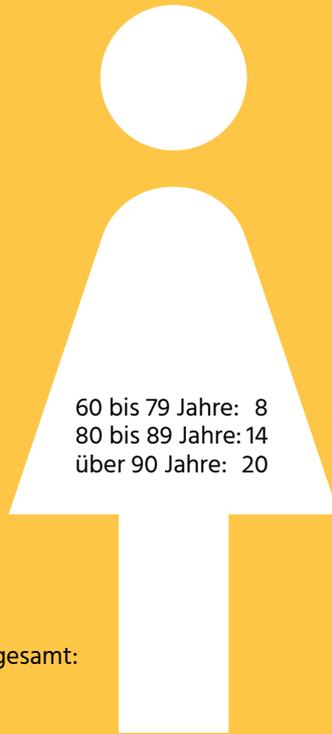
Total 62 Mitarbeitende
und Auszubildende ent-
sprechen 41 Vollzeitstellen





Altersstatistik

31. Dezember 2022



Total:
42 Frauen
10 Männer

Durchschnittsalter gesamt:
86.02 Jahre

2022

«Die meisten Tiere haben Besitzer, Fische haben Personal.»



Aquariumbewohner

- Königssalmmler
- Keilfleckbärblinge
- Spiegelkärpflinge
- Gold Mollys
- Fächergarnelen
- Goldene Kardinalfische
- Panda Saugbarben

Unsere lieben Verstorbenen im Jahre 2022

Josef With, Guido Koch, Rita Vögtlin-Stalder, Ilse Täschler, Martha Ender, Trudi Gassmann, Leo Furger, Hedy Hürlimann, Heidi Zimmermann, Emmy Zwisler, Franz Barmettler, Bruno Wiederkehr, Heidi Huber

«Das Leben ist ein ewiger Abschied. Wer aber von seinen Erinnerungen geniessen kann, lebt zweimal.»

Mitmachen im Verein Altersheim St. Martin

Der über 50-jährige Verein betreibt das «Solino – Wohnen im Alter» sowie die Alterswohnungen auf gemeinnütziger Basis.

**Anmelden geht ganz einfach
auf unserer Website
www.solinoboswil.ch/verein
oder verlangen Sie beim
Sekretariat ein Anmeldeformular.**

Einzelmitglieder	25.–
Ehepaare/Paare	40.–
Juristische Personen	50.–

Konto für Mitgliederbeiträge

CH67 8080 8007 7061 1103 3
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Konto für Spenden

CH13 0900 0000 6065 4944 8
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Das bewährte Konzept mit Alters- und Pflegeheim, Alterswohnungen und Dienstleistungen auf einem schön gepflegten Areal garantiert den Menschen in der näheren Region ein gemütliches Zuhause im Alter. Dabei stellt der Verein die Finanzierung sicher und erarbeitet die strategischen Leitplanken für den Betrieb.

Als gemeinnütziger Verein sind wir dankbar für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung und für jedes neue Mitglied, das mitwirkt, mitdiskutiert und unsere Institution mitgestaltet. Wir laden alle aus dem Verein ein, für zusätzliche Mitglieder zu werben.

Natürlich freuen wir uns auch über finanzielle Zuwendungen. Spenden, Legate oder ein aufgerundeter Mitgliederbeitrag werden für besondere Aktivitäten zu Gunsten unserer Bewohnenden eingesetzt. Oft wird das Solino auch bei Trauerspenden berücksichtigt, herzlichen Dank!





Von links: Jakob Dolder, Luca Penta, Peter Mäder, Margrit Müller, Roland Frick, Gabi Stöckli, Cornel Villiger

Personen und Organe des Vorstandes

Vorstand

Luca Penta, Präsident
 Cornel Villiger, Vizepräsident (bis 5. Mai 2023)
 Jakob Dolder, Gemeindevertreter
 Roland Frick, Finanzen und Baukommission
 Margrit Müller-Melliger, Aktuarin
 Gabi Stöckli-Kaufmann, Heimkommission (bis 5. Mai 2023)
 Peter Mäder, Gemeindevertreter und
 Präsident Baukommission (seit 6. Mai 2022)

Leitung Solino

Ralph Huggel, Heimleitung
 Susanne Frick, Stellvertretung Heimleitung
 (bis 30. April 2023)

Heimkommission

Luca Penta
 Cornel Villiger
 Gabi Stöckli-Kaufmann
 Ralph Huggel
 Susanne Frick

Kontrollstelle

Arnet Treuhand AG, Sins



Von links: Damian Kluser, Beatrice Müller, Susanne Frick, Ralph Huggel, Rita Wicki, Annarös Kleiner, Ruth Wey

Die Heimleitung

Heimleitung

Ralph Huggel, Heimleiter
Susanne Frick, Stellvertretung Heimleitung

Leitung Technischer Dienst

Damian Kluser

Leitung Lingerie

Rita Wicki

Leitung Pflege und Betreuung

Beatrice Müller

Leitung Verpflegung

Annarös Kleiner

Aktivierung

Ruth Wey



**«Wer zur Quelle will,
muss gegen den Strom
schwimmen.»**



Die farbenprächtige Welt der Seifenblasen von Lisa Bögli

Höhepunkt des Jahres

Unser Solino-Fäscht – Garantie für gute Laune

Die Veranstaltungen sind zahlreicher geworden. Wir können wieder ohne Einschränkung feiern und bei Auftritten von Künstlern aus dem Vollen schöpfen. Als anfangs September das Solino-Fäscht bei idealem Wetter – nicht zu heiss, nicht zu kühl – stattfinden konnte, waren Erfolg und gute Laune vorprogrammiert. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten eine grossartige Seifenblasen-Show im Freien erleben. Natürlich durften am Fest auch lüpfige Musik und feines Essen nicht fehlen. Die Musik erfreute bereits am späten Vormittag zum ersten Mal und das feine Essen wurde vor den Augen der Gäste zubereitet. Diese Elemente

waren aber erst der Auftakt zum eigentlichen Höhepunkt des Fests – die spektakuläre Seifenblasen-Show am Nachmittag.

Unsere Clownfrau Lisa Bögli war dieses Jahr als Seifenblasenfrau im Einsatz. Besonders gefreut haben wir uns, dass Bewohnende, Gäste und unser Solino-Team von Beginn weg einbezogen wurden in ihrer Show. So entstand ein schönes Miteinander. Unsere Bewohnenden und die Gäste konnten nicht genug kriegen von der bunten Vielfalt, und die zahlreichen Kinder jagten den farbigen Blasen nach und versuchten sie einzufangen.

Finanzen

Das Jahr 2022 startete weiterhin mit Einschränkungen aufgrund von Corona. Die Bettenbelegung entwickelte sich im 1. Quartal zum Guten. In der Folge konnte während des ganzen Jahres eine sehr hohe Auslastung gehalten werden. Dies hat sich im Umsatz der Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen ausgewirkt. Der Vorstand hat die Pensionstaxen in der Tarifordnung unverändert beibehalten, lediglich für die Kurzaufenthalte in einem Ferienzimmer ist ein Zuschlag von CHF 5 pro Tag erfolgt. Zudem hat der Regierungsrat die Tarife für die Pflegekosten leicht erhöht. Der ausgewiesene Umsatz in der Erfolgsrechnung ist um beinahe 6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Personalaufwand und der Sachaufwand haben sich im selben Verhältnis zum Betriebsertrag entwickelt. In den Erneuerungsfonds konnte der Vorjahresbetrag von CHF 350'000 eingelegt werden. Die Jahresrechnung vom Betrieb weist ein Ergebnis von CHF 30'121 aus. Das positive Ergebnis erfüllt die Budgeterwartung vollständig. Trotz eines markanten Anstiegs der Unterhaltskosten sind die Pensionstaxen auch auf den 1. Januar 2023 nicht erhöht worden.

Aufgrund des bestehenden Darlehens mit fester Laufzeit konnte das Fremdkapital nicht reduziert werden. Entsprechend sind jedoch die flüssigen Mittel um CHF 750'000 erhöht worden. Die Bereitstellung der Eigenmittel für den bevorstehenden Um- und Ausbau der Oekonomie ist auf gutem Wege.

Bei den Alterswohnungen ist im Jahr 2022 ein höherer Betrag für den Unterhalt der Wohnungen verwendet worden, sodass die Einlage in den Renovationsfonds um CHF 30'000 auf CHF 120'000 reduziert wurde. Das erzielte Ergebnis bei den Wohnungen beträgt CHF 15'755.

Nach dem erfolgreichen Geschäftsergebnis beträgt der Renovationsfonds für die Liegenschaften CHF 4,6 Mio. und das Vereinsvermögen weist in der Bilanz auf den 31. Dezember 2022 CHF 1,6 Mio. aus.



Revisor Marcel Arnet bei der Kontrolle der Jahresrechnung 2022

Bilanz

auf den 31. Dezember

	2022	2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	2 285 976	1 533 065
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	545 380	542 469
Übrige kurzfristige Forderungen	8 465	4 833
Vorräte	21 450	
Aktive Rechnungsabgrenzung	43 389	10 800
Umlaufvermögen	2 904 660	2 091 167
Immobilien Solino	6 448 387	6 623 014
Immobilien Wohnungen	606 000	655 000
Mobilien Solino	201 000	188 800
Anlagevermögen	7 255 387	7 466 814
Total Aktiven	10 160 047	9 557 981
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134 646	79 842
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 000 000	1 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	316 941	300 592
Passive Rechnungsabgrenzung	197 899	105 761
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 926 500	1 979 000
Fremdkapital	3 575 985	3 465 195
Zweckgebundene Legate	324 746	349 345
Pensionärfonds	13 700	13 700
Erneuerungsfonds	4 633 501	4 163 501
Rückstellungen und Fondskapital	4 971 947	4 526 546
Vereinsvermögen	1 566 240	1 472 368
Ergebnis Betrieb	30 121	72 129
Ergebnis Wohnungen	15 755	21 743
Eigenkapital	1 612 115	1 566 240
Total Passiven	10 160 047	9 557 981

Erfolgsrechnung

	2022	2021
ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB		
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	5 017 426	4 746 599
Medizinische Leistungen	44 758	35 547
Übrige Leistungen an Heimbewohner	27 667	36 747
Mietzinsen	22 660	22 480
Leistungen an Personal und Dritte	157 950	120 158
Betriebsbeiträge und Spenden, Mitgliederbeiträge	15 149	65 883
Betriebsertrag	5 285 610	5 027 414
Besoldungen	2 887 657	2 722 250
Sozialversicherungsaufwand	491 803	481 796
Honorare für Leistungen Dritter	193 062	167 811
Personalnebenaufwand	36 281	30 178
Personalaufwand	3 608 804	3 402 035
Medizinischer Bedarf	77 553	73 284
Lebensmittel und Getränke	253 964	220 814
Haushalt	111 789	95 410
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	177 761	142 456
Abschreibungen	386 030	394 327
Energie und Wasser	102 785	81 391
Finanzaufwand	13 672	17 454
Büro und Verwaltung	128 974	126 414
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	13 223	13 956
Übriger Sachaufwand	30 935	37 744
Zuweisung Renovationsfonds	350 000	350 000
Sachaufwand	1 646 685	1 553 250
Betriebsaufwand	5 255 489	4 955 285
Ergebnis Betrieb	30 121	72 129
ERFOLGSRECHNUNG WOHNUNGEN		
Ertrag aus Mietzinsen	263 430	265 600
Ertrag aus Nebenkosten	52 390	52 920
Ertrag Wohnungen	315 820	318 520
Heizung, Strom, Wasser	30 771	23 729
Liegenschaftsunterhalt	69 899	34 053
Dienstleistungen und Rückerstattungen	11 578	15 995
Abschreibungen	67 818	73 000
Zuweisung Renovationsfonds	120 000	150 000
Aufwand Wohnungen	300 065	296 777
Ergebnis Wohnungen	15 755	21 743

Auch im Jahr 2023 geben wir unser Bestes!



Umbauprojekt: Erweiterung der Ökonomie

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung hat die veröffentlichten Um- und Ausbaupläne einstimmig gutgeheissen. Die weitere Planung sieht vor, im Oktober mit den Bauarbeiten zu beginnen und das Bauprojekt in Etappen bis Ende 2024 abzuschliessen. Für den Betrieb arbeiten wir detaillierte Pläne aus, um mit unserem Tagesprogramm an den Bauarbeiten vorbeizukommen. Die Baukommission unter der Leitung von Peter Mäder wird mit dem Bauleiter Thomas Vetter die Umsetzung des Baus eng begleiten.



Pflegeteam in neuen Händen

Der angekündigte und gut vorbereitete Wechsel ist per Januar 2023 vollzogen. Fatime Aliu übernimmt die Leitung des Pflegedienstes. Sie hat dafür zusätzlich zu ihren Ausbildungen und Erfahrungen in der Pflege auch zahlreiche Weiterbildungen in Führung und Organisation absolviert. Die Vorgängerin Beatrice Müller bleibt dem Solino weiterhin als Qualitätsverantwortliche und Projektleiterin erhalten. Mit einigen weiteren Anpassungen in der Organisation rüsten wir uns für die zukünftigen Aufgaben im Solino.

Die wichtigsten Anlässe

Freitag	05.05.2023	Mitgliederversammlung
Dienstag	01.08.2023	1. August Feier
Samstag	09.09.2023	Solino-Fest
Samstag	21.09.2023	Geburtstagsständli Musikgesellschaft
Montag	23.10.2023	Geplanter Baustart der Erweiterung Ökonomie
Samstag	02.12.2023	Chlaus-Auszug und Besuch im Solino

«Sich bewegen,
heisst länger
leben.»



Impressum

Herausgeber

Solino – Wohnen im Alter
Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch

Konzept

Schmucki Agentur für Kommunikation AG
www.schmucki.swiss

Layout und Druck

Huber Druckerei, Verlag
www.huber-druckerei.ch



Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch